SEREMENT PLEID ! at täglich mit Hus.

Emler & Scitung

(Lahn-Bote.) (Areis-Beitung.)

entfprechenber Rabatt. Mebattion und Grpebition Ems. Romerftraße 95. Telephon 9hr. 7.

Breis ber Angeigen?

Die einfpaltige Betitzelle ober beren Raum 15 Bfg. Reflamezeile 50 Big. Bei größeren Anzeigen

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Wr. 74

Bad Ems, Dienstag den 28 Mar; 1916

48 3obresna

Mißerfolg der russischen Entlastungsoffensive

Meber 2200 Ruffen gefangen.

18. Großes Sauptquartier, 27 Darg. Amilich. Beilider Ariegoidauplas.

(Breis-Angeiger.)

bente früh beichadigten die Englander burch eine meiche Sprengung unfere Stellung bei Gt. Eloi ge von Mpern) in einer Ausbehnung bon über 100 und fügten der dort ftehenden Rompagnie Ber-

In der Gegend öftlich und nordöftlich von Ber melles m wir im Minentampf Erfolge und machten fangene. Beiter füdlich bei La Boiffelles (nordöftlich mbert) hinderten wir ichwächere englische Ib-Hungen burch Teuer am Borgeben gegen unfere

Die Englander beichoffen in ben lehten Tagen wieber

in ben Argonnen und im Maasgebiet erfuhren Benertampfe nur borübergebende Abichwachung.

Defilider Ariegofchauplat:

Wegen bie Front unter bem Befehl des Generalfeldmarelle bon Sinbenburg erneuerten die Ruffen geftern Angriffe mit befonderer Seftigteit. Co in fie mit im Diten bisher unerhörtem Ginman Menichen une Munition gegen bie beutm Linien nordweftlich bon Batobftadt bor. Gie elitten bementiprechende Berlufte, ohne bei Belitoje-Gelo (füblich von Bibin) nahmen

der Bortruppen in einem gludlichen Gefecht ben Auffen m Gefangene ab und erbeuteten 2 Mafchinengewehre. Bieberholte Bemühungen bes Feindes gegen unfere allungen nordöftlich bon Boftawh icheiterten

focidem füdlich des Narveg-Sees mehrfach atte Ungriffe bon Geiten dreier ruffifcher irmeetorpe abgeichlagen waren, traten westpreude Regimenter bei Mofrghee gum Gegenftog an, um milleriebeobachtungoftellen, die beim Buructbiegen unferer rut am 20. Marg berloren gegangen waren, gur üdiguiebmen. Die tapferen Truppen löften ihre Aufgabe in bollem Umfange. hierbei wie bei der ehr ber feindlichen Ungriffe wurden 22 Difigiere 1140 Mann gefangen und eine Anzahl Madinengemehre erbeutet.

Unfere Flieger belegten bie Bahnhofe bon Dunaburg, lejta und die Bahnanlagen ber Strede Baranowitichiinet mit Bomben.

Balfanfricgoidauplas.

minis neues.

Oberfte Deeresleitung

Em weiterer Fortidritt am Gorger Brudentopf. 525 Stallener gefangen.

BIB. Bien, 27. Mars. Mmtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegeichauplas.

Richts Reues.

Staltenifder Rriegeicauplas.

Weitern wurde an mehreren Stellen der Front beftig

Am Borger Brudentopf eroberten unlete Truppen Die gangen feindlichen Stellungen bordem Rordteil der Podgora-Soben. Dierbei murden 525 3taliener, barunter 13 Diligiere, gefangen genommen.

om Bloden-Abichnitt mubte fich ber Teind unter Ginto bom Berftartungen vergebens ab, die ihm entriffenen taben wieder gu gewinnen. Die Rampfe nahmen an darbehaung ju und bauerten die gange Racht fort. En Lireler Front fanben nur maßige Geschüstampie ftatt. die feindliche Artillerie beschoß Caldonazzo (im Suganatal).

Endbitlicher Rriegeichauplab.

Centlich bon Durasso wurden zwei italienische Gelogeinter mit Munition aufgefunden.

Lage unberanbert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Sofer, Gelbmarichalleutnant.

Die Schlacht um Berdun.

Genf, 27. Marg. Ueber ben Umfang, ber feit mehr als 48 Stunden im Stadtgebiet bon Berbun wutenden furchtbaren Branbe durfen die Barifer Blatter feine Einzelheiten bringen. Rach Melbungen, die durch durchgefidert find, ift beinahe die gange Stadt Berbun

ein großer Trummerhaufen.

3m Fluggeng über Berbun. Gin Mieger, ber ber fürglich Berbin mit Bomben bewarf, ichreibt barüber u. a .: Mittwoch morgen hiebe ich einen feinen Glug, meinen britten, über Berbun gemacht. Es war die gange Beit über fehr bebedter himmel, jo bag ich, wenn ich etwas feben wolfte, febr niebrig fliegen mußte. 3ch war nie hober als 2000 Meter, und über Berbun einmal fogar 1800 Meter. Heber Berbun wurde ich febr' fart beichoffen - ich hatte zwei Treffer von Schrapnelltugeln im rechten Tragbed, wie ich bernach festgestellt habe. 3ch warf alle meine Bomben wohlgezielt ab und fah, wie fie unten anseinanderliachten! Dann gablte ich noch bie Bruden über die Maas und flog gludlich nach Saufe. Dief unten auf ber Erbe lag es wie ein Brang bon Rauch um Die Stadt; nichts ale frepierenbe Granaten. Burditbare Brande lohten in der Stadt Berdun gum Simmel auf, tie gange Erbe war gerwiihlt und aufgeriffen - ein ichauriger Unblid! Dier ift alles obe und grau, ale ob ein Strom von Laba uber bas Land gefloffen mare, Huf ber Erbe Loch bei Loch, in ben Dorfern Rauchfaulen; bas Mufblipen ber platenben Geichoffe folgt unmittelbar bem Sauericheim und Getofe ber großen Weichute und überall Dampf, Rauch und Teuerbrande - eine Bolle!" - (36.)

Gin italienifches Urteil über Berdun.

BIB. Berlin, 27. Marg. Ejercite Italiano bom 23. Mars ichreibt: "Man wundert fich, daß ichon einen Monat ohne Enticheidung um Berdun gefampft wird, bergift aber, daß ein folder riefiger fefter Blat auch mit den ftartften Mitteln nicht in ein bie zwei Monaten genommen wird. Dan redet über ben Artillerieaufwand und Die Riefenberlufte, bergift aber die Geschichte ber Belagerung bon Bort Arthur. Dan fpricht bon bem "Angriff" auf Berbun und den Menderungen bes deutschen Planes, bemerkt aber nicht, daß es die Deutschen auf die Einichliegung bon Berbun abfeben, um eine große Preiche in die frangofifche Front gu legen. Frangoftiche und andere Militäufritifer wundern fich, daß Berdun nicht in einem Monat gefallen ift. Gie haben recht, wenn fie an Die Ueberrafchungen bei ben belgischen Teftungen benten, aber eine nüchterne Betrachtung ergibt, bag bie Deut ichen methodifch und mit größter Tapferfeit und Rriegserfahrung bie Belagerung ban Berbun einleiten. Freilich ift auch die Berteidigung glangent organifiert.

3mei intereffante frangofifche Tagesbefehle por Berdun.

BIB. Berlin, 27. Marg. (Amtlich.) Bwei frangofifche heeresbesehle. Bei ben Rampfen beiderfeite ber Daas murbe ein Urmeebefchi ber Armeegruppe be Bagelaire er bentet. Der Armeebefehl 102 bom 16. Morg lautet:

Dit Erftaunen bobe id bei ben berichiedenen Boridelagen gu Ausgeichnungen, bie mir unterbreitet worden find, Cape wie folgende gelefen: Wegenüber einem an Bahl überlegenen Beind ufm. Dan gobit ben Geind erft, wenn er am Boden liegt, man berechnet ibn nicht, wenn er fich jum Seempf ftelle. Etc! boch aber auch feine 3ahl fei, man ichlägt den Geind, weil man ibn ichlagen will. Bir alle habon die Sartnadigleit ber Deutiden feftgeftellt, bic, felbft umringt, ba fefthalten, mo fie fiehen und ihre Baffen bis jum Job gebrauden und une babei oft ernfte Berlufte beibringen. - Der Grangofe muß nod harinadiger fein. Wenn jedem biefer Gebante bolltommen flar ift, wird anf dem Schlachtfelb nichts im Stich gefaffen werben ale Majdinengewehre, beren gange Bedienung tot ift. Rur bann wird jeber feine Bflicht erfüllt

Wegeben im Souptquartier, 18, Mary 1916.

ges. de Bagelaire.

Die Pflichetrene bee bentichen Golbaten bie jum Ich wird also fefigesiellt. Wie man tropdem den wehrlas ge- Des Auswärtigen die erfte Bufammentunft des ge-wordenen Gegner behandeln foll, wagt berfelbe General meinfamen Rates der Alliferten abgehalten. Es

feinen Truppen in einer bejonderen Amweifung bom 12. Dars in folgenber Beije borguichreiben:

Sauptquartier be Bagelaire. Generalftab II, Buro 4094.

Sauptquartier, 12, Mars.

Befonbere Anweifung:

Es ift Tag für Tag festgestellt worben, bag bie gurudgeführten Wefangenen mit torichter Dilde und jogar mit torichter Aufmertfamteit behandelt werben. Gine jolche Bebanblung zeitigt nur noch größere Unberichamtheit unferer Beinbe. Es ift ausbrudlich berboten, Gefangene bor ihrer Anfunft im Sauptquartier ber Gruppe be Bagefaire Rah. rungemittel, irgend welche Getrante (einichlieflich Baffer), Aleiber Ropfbebedungen, Deden ober Strob ju geben. Gerner. ift es jeder Berfon bes Colbatenftanbes, die nicht biergu bejugt ift, berboten, die Wefangenen ausgufragen ober an fie bae Bort ju richten. - Die Gefungenen muffen unferen Unteroffigieren und Offigieren gegenüber mindeftene eine ebenfo forrette und unfer wurdige haltung einnehmen ale bie, welche bon ihnen ihren eigenen Offigieren gegenüber berlangt wird. - Jebes Bergeben in biefer Sinficht muß rudfichtelos geahndet werben. Die begleitenben Unteroffigiere ober Genbarmen find berfonlich für bie Beobachtung biefer Borfchrift berantwortlich.

Das ift bie frangofifche Ritterlichkeit. 3hr ichamlofer Tiefftand fei burch bie Befanntgabe biefer Unweifung feftgenagelt ..

Bur Barifer Ronfereng.

992B. Baris, 27. Marg. Melbung des Reuterichen Buroo. Afquith und die britifchen Delegierten ber Ronfereng der Berbundeten find um 10 Uhr abende angefommen.

292B. Paris, 27. Mars. Die italienischen Minister Salanbra und Sonnino find Conntag nachmittag

WIB. Paris, 27. März. Melbung der Agence Habas Der Brafibent ber Republit hat am Conntag abend ein Gifen gu Ehren ber Mitglieber ber Italienischen Regierung gegeben, die der Konfereng ber Alliierten beiwohnen werben Briand und Salandra brachten Trinffpruche aus, in bene Die bolltommenfte Einheitlichfeit in Inichauungen und Unternehmungen feitene 3talien & und feiner Alliterten gum Ausdrud gebracht

Der Berl. Lotalangeiger melbet aus Gen f: Der Temps teilt mit: Die Bieberaufnahme bes beutschen Ausfuhrpramienwesens und die neuerliche Unterbietung ber Schifffahrtotarife gu berhindern, fet eines ber Sauptgiele ber Barifer Ronfereng, die nur Erreichbares anfrebe, alfo feineswegs völlige Ausschaltung

Deutichlands bom Belthandel.

Die Artitel der italienischen Breife, Die gur Barifer Ronfereng Stellung nehmen, werden laut Berl. Tagebl. in Franfreich taum große Begeisterung weden; benn fie geigten die italienische Unluft gur Ausdehnung bee Arieges. Die Tagl. Rundichau meint, die Ablehnung der Rriegsertlarung an Deutichland feitene Stalien beweise, daß letteres an die Bernichtung feines ebemaligen Bunbesgenoff nicht mehr glaube, fich bielmehr bie Tur gu fpaterem guten Ginbernehmen und gur Erneuerung ber für Stalien fo fruchtbaren Sandelebegiehungen und ber Speifung mit beutschem Rapital offen halten wolle. Weiter heißt es bann in bemjelben Blatte, in England hat die Briegestimmung ungweifelhaft zugenommen. In Deutschland aber herricht der unerichutterte und geschloffene Bille, nicht nur bie Bernichtungsbestrebungen Englands abzuwehren, fondern den Rrieg gu einem Ende gu führen, bas die Dacht bes Reiches ftartt und Die Freiheit feiner Entwidlung gewährleiftet.

Mmfterbam, 27. Mars. Telegraphen-Union. Die englische Preffe ftellt neuerdings fest, daß ausschließlich nichtmilitarische Dinge in Baris erörtert und entschieden werden follen. Immer deutlicher findet fich die Aninjelung bag Friedensbedingungen wirtichaft. licher Art des Bierberbandes aufgestellt werben follen. Die Bahl der englischen Bertreter wird befunders in der liberalen Breffe in diefem Ginne ausgelegt.

BEB. Paris, 27. Mary. (Richtamtlich.) Mefbung ber Ligence Sabas. Seute bormittag wurde im Minifterium waren bertreten: Italien, England, Rußland, Belgien, Japan, Serbien, Portugal und Frankreich. Die Beratungen werden natürlich geheim gehalten. Immerhin kann mitgeteilt werden, daß die Bertreter bei dieser ersten Situng sich hauptsächlich mit den militärischen Mitteln zur Serbeiführung eines endgültigen Sieges besaßten.

Frangöfifche Forderungen und Englands Wehrpflicht: Not.

Dag, 25. Marg. Bon frangofifcher Geite find bem englischen Rabinett Borftellungen im Ginne ber Beiffemortung ber allgemeinen Wehrpflicht jugegangen mit ber Begrinbung, bağ ber beillofe Retrutierungeftreit in Berbinbung mit ber volligen Untatigfeit berimmer noch nicht fertigen englischen Armee nachgerade in Grantreich fenr niederbrudend wirte. Die gange fonjerbatibe Breife Englande agitiert nun lebhaft fur bie Erfüllung diefes frangofifden Bunfches, während bie liberale Breffe barauf himveift, daß fie Asquith jum Rudtritt mingen mußte. und daß ichon der beschränkte gwang die ausgesprachene Wirkung gehabt habe, den Griegswillen ber Nation ju ichwachen. Jugwijden erweift fich auch die fünftige Sandelspolitif immer mehr ole ein Sattor, ber bas Roalitionsminifterium gu iprengen brobt. Unter der Spigmarte "Defopotamifde Webeim niffe" beutet bie "Times" bie Befürchtung an, biefer Gelbgug werbe ein zweites Gallipoli-Biasto bilben. Auch bem "Manchefter Guarbian" brangt fich ein Bergleich mit Galli-

Torpediert.

BIB. London, 26. Marg. Der britifche Dampfer "Genabbridge" ift berfentt worden. Die Befahung wurde gerettet.

Umfterdam, 27: Marg. Reuter melbet aus London unterm 26. Marg: Gin Clopdtelegramm gibt bekannt, bag ber englische Dampfer St. Cecilia gesunten ift. Die Bemannung ift gerettet.

Gin frangofifdes Transportidiff gefunten.

Sofia, 27. Mars. Ein Telegramm des "Ubro" aus Atben meldet: Ein frangösisches Transportsichiff, das Militär aus Salonifi abbeförderte, lief auf eine Mine und fant. Bon der Besatzung sind nur 72 Mann gerettet. Ein Minensucher fischte mehrere schwimmende Winen auf.

Die Enffey.

Am fterdam, 27. März. Reuter meldet unterm 28. März aus London: Es wird bestätigt, daß 25 Ameritaner an Bord der Sussex waren. Acht werden noch bermißt. Es ist beinahe sicher, daß von diesen ein Mann und zwei Mädchen getötet oder ertrunken sind. Wieviel Personen bei der Katastrophe das Leben verloren haben, steht noch nicht genau sest; angenommen wird aber, daß es 50 sind.

Rewhort, 27. März. (3f.) Ter Unfall bes Kanaldampfers "Suffer", bei dem wahrscheinlich Amerikaner umgekommen send, deutet nach Auffassung einiger Blätter an, daß der Unterfeekrieg im Ernst angesangen hat. Andere erklären, es sei weder in diesem Falle noch dem des Tampfers "Englishman" mit Bestimmtheit erwiesen oder nur amtlich erklärt worden, daß sie auf Torpedos zurüczusüchnen seien.

Stalien.

WIB. Bern, 26. März. (Richtamtlich.) Laut Aufftellungen des italienischen Schapamtes betragen die italienischen Friegskoften für die Monate Januar und Februar 1505,8 Millionen Lire.

Rardinal Mercier und die Rurie.

Lugern, 26. Marg. Der bon ber "Reuen Burcher Beitung" bereite Anfang Dars feftgeftellte DiBerfolg bes Rarbinale Mercier bem Batitan, ift bon feinen politifchen Freunden niemals bestritten worben. Wie tief Die Berftimmung bes Batitans war, wird jedoch erft nachträglich befannt. Einem mir borliegenben italienischen Briefe barf id das Folgende entnehmen: Kardinal Mercier war geradezu bestürzt, ale er fich felbet bolle Rechenichaft darüber ablegte, bag er mit ber Entgegennahme politifcher Sulbigungen von tirchenfeindlicher Geite bem Batitan ichwere Gorgen bereitet hatte. Bon Lugern aus idrieb ber Rarbinal baraufbin einen bon Rene überfliegenden Ent iduldigungebrief an ben Babft. Er beteuerte barin, bieje Sulbigungen ber Rirchenfeinde nicht ablehnen gu konnen und nichts getan gu baben, um fie berbeiguführen. Im Batifan hatte biefe Abbitte angenehm berührt. Große Soffnungen auf bie Bufunft baute man bei ber beweglichen Ratur bes Rarbinals jedoch nicht barauf. Infolge ber neueren Borgange in Berlin ift die Murie in ber Tat wieder febr beunruhigt. Man wurde ihm nie bergeihen, wenn er ohne zwingende Rotwendigfeit gewaltfam gum Konflift mit ben beutichen Behörben triebe.

Cadorna im Londoner Ariegsrat.

Hopenhagen, 25. Marg. In einer Befpreding, bie Catorna in London mit Ritchener, French, Lloyd Georges und höberen Difigieren hatte, wurde die tunftige Aufgabe ber einzelnen heeresleitungen besprochen. Biederholt war die Rede bon ber balb beginnenben Difenfibe auf allen Gronten, für bie man auch Italien einspannen will. In bezug auf Die Munitioneherstellung bertrat Caborna ben Standpuntt, bag Italien für feine eigenen Bwede genugend Munition berftellen tonne. - Ueber bie Berwendung ber ferbifchen Armee an ber italienischen Gront tam man gu feiner Einigung, ba Caborna die Enticheidung barüber bem italienifden Rabinett überlaffen will. Die englische und frangoiliche Beeresleitung will unter allen Umftanden die ferbischen Streitfrafte mit einem italieniffen Expeditioneforpe in Albanien einsehen, während die in Saloniti gelandete Armee durch Magedonien vorgeben foll. Diefer Blan findet aber in Italien

wenig Anklang. Auf englischer Seite wird ferner eine 2 an bung in Kleinafien mit ben in Meghpten ftehenden Streitkräften erwogen. Auch babei foll fich Italien beteiligen. — Caborna wird auf seiner Rudreise über Paris von mehreren englischen Ministern und höheren Secoffizieren begleitet werden.

Ruffifche Buftande.

Daß unsere Teinde immer wieder behaupten, die Behandlung in unseren Gesangenenlagern sei schlecht und menichenunwürdig, ist der Cessentlichkeit zur Genüge betannt. Alar ift auch, daß sie solche Lügen und stets wiedertehrenden Berseumdungen benuhen, um zu ihrem politischen Borteil den haß der Welt gegen Deutschland immer wieder anzusachen und die öffentliche Meinung im eigenen Lande und im neutralen Auslande irrezuführen.

Wie trautig hingegen das Los der Gefangenen in den Lagern unserer Feinde und vor allem in Frankreich und Rußland ist, das übergehen sie mit bewußtem Stillschweigen. Biele zuverlässige Nachrichten von Kriegsgesangenen aus Sibirien enthalten beredte Alagen über ihr hartes Schicksal in der Gefangenschaft. Durchweg handelt es sich dabei um die Frage der Unterernährung in den Gesangenenlagern.

Und nun das Gegenstüd: Als Beweis dafür, mit welchen Mitteln die Aussen arbeiten, um zu verhüten, daß auch nur das geringste Gute über die Gesangenen behandlung in Deutschland bekannt wird, diene die Mitteilung eines Bertrauensmannes, dahin lautend, daß die Kleiber der aus Deutschland über Schweden nach Außland zurückehrenden Austauschgesangenen kurz hinter der russischen Grenze abgenommen, und ihnen dafür Lumpen ausgehändigt werden. Dadurch soll der Anschen erweckt werden, als ob die Leute die deutschen Gesongenenlager in diesem Zustande verlassen hätten. Außerdem wird ihnen durch die russischen Beamten eingeschärft, nirgends zu erzählen, daß es ihnen in Deutschland gut gegangen sei.

Much folgendes Beifpiel ift bezeichnend:

Mus dem Gefangenenlager Zerbst hatte ein ruffischer Gefangener an eine ihm bekannte Dame nach Riga geschrieben: "Teure Manja. Ich beeile mich, Dir meine ergebensten Empfehlungen und Grüße zu jenden, Manja, ich befinde mich in Gesangenschaft, mir geht's Gott sei Dank gut. Ich berbleibe in Erwartung Deiner teueren Antwort Mischa."

Weil die Empfängerin aus Riga gefloben war, wurde Die Rarte nach Berbit gurudgeschifft. Die Stelle ,Mir geht's Gott fei Dant gut" war bon ber ruffifchen Benfur am 23./15. Robember unleferlich gemacht worben. Dies beweift, wie rigoros die ruffifche Benfur jede nur irgendwie gunftige Rachricht über bas Befinden ber ruffiichen Gefangenen in Deutschland gu unterbruden bersucht, um die boswillig durch die ruffifchen Zeitungen berbreiteten Lügennachrichten über schlechte Behandlung aufrecht erhalten gu tonnen. Gelbit bie ruffifchen Gefangenen miffen Dies und fagen freiwillig aus, bag alle Briefe und Boftfarten, in benen fie geschrieben hatten, daß es ihnen gut ginge, ebensowenig in Die Sande ihrer Angehörigen gelangt waren, wie die Bilder aus den Gefangenenlagern. Gie ichreiben beshalb auch nicht mehr, daß es ihnen gut ginge, fonbern nur, daß fie fich nach Saufe fehnten und bergleichen, weil fie dann die Gewähr hatten, daß ihre Brieffendungen befordert würden. Man fieht hieraus, wie die ruffifche Regierung nicht nur bestrebt ift, mit allen Mitteln die Bahrheit gu unterbruden, fonbern auch, daß ihr nichts baran gelegen ift, durch Aufhebung folder Zenjurmagregeln das Los bon hunderttaufenden ihrer Landsleute, die in der Gefangenichaft bas Ende des Krieges abwarten muffen, zu erleichtern ober ben Angehörigen Gorge und Angit über bas Schifffal ber Befangenen gu eriparen.

Unruhen in Ruffifch : Mfien.

Betersburg, 26. März. (3f.) Ein Utas des Jaren verkündet zur Erhaltung der Erdnung in Chiwa und Buchara sowie zur Herstellung der Auhe im Amuddarziegebiet die Einführung des Belagerungszustandes. Offenbar liegt der Grund in Unruhen in Russischen. Der Abgeordnete Papadchanowschilderte in der Reichsduma das Uebergreisen der russenseinlichen Stimmung von Kaufasien nach Persien und erklärte, das russische Prestige in Asien sein den Grundsesten erschüttert. Die Berhältnisse im Kaufasies werden auch in russischen Regierungskreisen ernst benrteilt.

Mejopotamien.

London; 24. Marg. (288. Die "Times" fdreibt in einem Leitartitel: Soffentlich werbe fpater feftgeftellt werben, wer für ben höchft ungludlichen Entschluft berantwortlich fei, mit einer auferft ungureichenden Truppenmenge bon Rut el - Umara nach Bagbab borguruden, Chamberlaine Entiduldigungen über ben Mangel an Truppen-Transportmitteln auf bem Tigris beweisen, bag bie Militarbeborben in Indien fid fehr wenig gu belfen berftanden, benn die Schiffahrteverhältniffe auf dem Tigris und Euphrat feien fehr genau befannt, und geeignete Boote hatten in Indien gebaut werben fonnen, während man ftatt beffen in der gangen Welt banach fuchte. Bare bas geschehen, jo ware General Townsbend feine Bodje lang in Rut-el Amara belagert worden. Ein erftaun: lider Mangel an Urteilefähigfeit und bie torichte Berachtung des Beindes hatten gu Grontangegriffen auf einer Ebene ohne artilleriftifche Unterftugung geführt; bas Ergebnie fei furchtbar. Auch für ärgtliche Bortehrungen fei ungenfigend geforgt worben, weil man nur auf gang geringe Berlufte gerechnet hatte.

v. Madenfen in Ronftantinopel.

WIB. Sofia, 27. März. Generalfeldmarschall bon Madensen hatte bei seiner Durchreise nach Konstantinopel auf dem hiesigen Bahnhof eine einstündige Unterredung mit Nadoslawow. Auf dem Bahnhof Odrin (früber Karagatsch) wurden dem Generalfeldmarschall ledhafte Kundgebungen bereitet.

Gin bulgarifches Urteil über die &.

Bubapeft, 25. Marg. Der Berichterftatter bes in Sofia melbet: "Der Brafident ber butge Rammer, Bateczew, ertlarte: "Bubertaffige, an land eingetroffene Rachrichten befagen, dan bie 3 to einen Teil ihrer Truppen aus Griechenland as portieren u. an die Beftfront birigieren. 26 Greigniffe gestatten bie Soffnung, daß Frantreich balbie gen fein wird, feine famtlichen Truppen aus Griechenlan susieben. England vermag aber nicht allein Za berteidigen. Go fieht gu erwarten, bag auch bie i ihre Truppen bon bort gurudgieben werben. Die Ruftande, an ber Diffront eine Difenfibe an begin ble beutschen Grafte auf tich zu lenken und baburch ? ju retten, bleiben erfolglos, weil Rugland nicht Truppen befint. Die neuen ruffifden Referben mer ansgebildet, und mit ihnen tonnen bie Ruffen obne einen enticheibenden Gieg erringen. Rach ben Errig Grafjahrstampfe barf man auf ein balbiges des Arieges hoffen. Die allgemeine Lage ba ben Operationen im Beften ab. Dit einer Granfreide ichwindet Die lente Soffnung ber Entente, Griedeneimluß bieber hintanbielt."

Amerifa.

Die Bereinigten Staaten und Merite

Frankfurt a. M., 26. März. Die Franks melbet aus Rewhork vom 25. März: Die Samstag m blätter berichten, daß die amerikanischen Truppen, b Berkolgung Billas entsandt wurden, ihm nahegela sind und ihn in zwei Tagen gefangen zu nehmen boß.

Lanfing erklärt, große tapitaliftische tereisen seien am Bert, die beiderseitige Bebold für den Plan einer vollständigen Beruhie oder Unterwerfung Mexitos zu gewinner

Rach den aus Rewyork und Washington borll Rachrichten macht man fich in den Bereinigten barauf gefaßt, daß die "Strafexpedition" gegen ben mijden "General", b. h. Bandenführer Billa wegen Einfalles in ameritanifches Gebiet und ber bort b verübten Gewalttaten, fich ju einem regelrechten entwickeln wird, und zwar nicht nur gegen die Billas, fondern gegen gang Megifo. Der alte the wurzelte Sag ber Megitaner gegen die Ameritaner die "Gringos", durfte es gulvege bringen, daß ! bis jest befehdenden Bewerber um die Berrichaft in bald gemeinfame Cache gegen die Bereinigten machen. Schon treffen aus Relbhort Meldungen e nicht nur bon der ficheren Erwartung fprechen, de reiche Soldaten aus ber Armee bes jegigen Dachtha Megiko Carranza entlaufen werden, um den Amer eine anegulvifchen, fondern es tommen bereite Rag aus Megito, welche ertennen laffen, daß diefe Ben Zatiache getworden ift, daß Taufende bon Solbain Carranga abgefallen find, und daß der Berrat im Lager des Brafibenten bon Merito bon Ameritas. ausgebrochen ift. Es ift auch teinestvegs unmöglic Carranga ichlieglich fich mit Billa einigt und beibe o gemeinsam gegen die Amerikaner gu Felde gieben. Birren in Megifo voll zu machen, scheint auch ber unter ameritanifcher Aufficht in Rem Orleans ! Felig Diag, ber Reffe bes berftorbenen Diftators bon ! Porfirio Diaz, fich gegen Carranga wenden gu wul

Alles das deutet darauf hin, daß die amerikalls Staaten vor Unternehmungen größter Tragweite der Kenner der Berhältnisse erklären, daß, wenn die Arpsich gegen die Amerikaner vereinigen, Amerika besinkt in zwei, drei Jahren mit der Aufgabe sertig werden Wegiko zu unterwersen. Borläusig hat man in Bashing ja noch den ossenen Bruch mit Meziko vermieden, wan Carranza das Zugeständnis machte, mezikanische dand auf amerikanischem Boden gewähren zu lassen, wan wirst schon heute dem mezikanischen Machthaba zweidentige Haltung vor, und die amerikanische Bork priich in diesen Tagen so erregt, daß ein starker Kursskan amerikanischen Papiere unvermeidlich war.

Roch fieht man nicht flar, welche treibenben hinter ber megifanischen Angelegenheit fteben. Gi Lente, die auch in diefer Berwirklichung ein Bahlm Bilfone erbliden, ber nach ihnen die bermeintlich Lorbeeren friegerischer Erfolge gegen Mexito bei bevorftebenden Wahlfeldzug berwenden möchte. M gesehen dabon, daß es noch fehr zweiselhaft ift, ob diefer Lorbeer blicht, und ob er, wenn er ihn erlan billig erfteben tann, wird man gegen biefe Auffaffung einwenden tonnen, daß Brafident Bilfon bisber febt lich jedem Bufammenftog mit Merito aus bem 250 gangen ift, obwohl es an herausforberungen bon " nischer Seite teineswegs gefehlt hat, und obwohl li berichiedenen Blättern bereits früher wegen biefes haltens Schwäche vorgeworfen worben ift. Der Gru die Burudhaltung Wilfons war die Rudficht auf ben ! wartigen Beltfrieg. Diefer Grund besteht aber bem ebenjo wie früher, heute vielleicht jogar noch in berm Mage. Man wird bemnach taum fehlgeben, wenn me nimmt, daß Bilfon und feine Regierung fehr gegen Billen in das megifanische Unternehmen verwidelt

Was aus diesem Unternehmen noch entsteht, las sichwer sagen. Auf alle Fälle ist die Rotwendigkeit kriegerischen Borgehens gegen Megiko ein deutlichet weis für die Amerikaner, an die Berteidigung des Applies zu denken, statt fremden Leuten Baffen zu lied Bon diesem Gesichtspunkte aus dürsen auch wir die wicklung der Dinge zwischen Amerika und Megiko mit dereise bersolgen.

deichum munderfi ger bri den. Di dam pf Brei llei urigen ternes, mars in wei ber 1822

efindet ung mer der der

92

sefter t

tt Eu

ender Hiden ten, d ha ar He ru Hie ru Hie ru

MUS.

gant 8

gemei und ein

ımān

in ee hi in nachi in nachi in nachi ie Kälte inte ma raj ange ar Stell mittag do il: C in hiefig degen de

1900 TO Sent, um it: T kan in int n e r i steht war ketehrfed fenkten

threre s

there Preins in the force of th

nier ben de Sie figefehr hing an de Veirra riring d

Telephonische Rachrichten. Der verschärfte dentiche Unterfrebootskrieg. Steigende Beforgnis ber englischen Regierung.

128. London, 28. Marg. Der frangoftiche gampfer "bebe" wurde berfentt. Bon 18 Mann ber derfahrenden britischen Dampfer aufgenommen sein. pritifde Dampfer "Arno" ift berfentt wor-Die Befagung murbe gerettet. Der britifche ampfer Chartum" aus Sull wurde berfentt. Heberlebende wurden aufgefifcht. Man glaubt ,daß die gen 9 Mann der Bejagung ertrunten find.

MIB. London, 28. Marg. Reuter. Es ftellt fich daß der Dampfer "Minneapolie" am 25. im Mittelmeer berfentt wurde. Behn bon ben

etoteten find Englanoer.

BIB. Amfterdam, 28. Marg. Der Dampfer gnibeland", ber mit Ballaft bon London nach Sull erwege war, ift ge junten. 17 Personen wurden ge-net und in Sheerneß gelandet.

MIB. Be rlin, 28. Marg. In berichiedenen Blattern findet fich bie Mitteilung, daß die englische Regieung mit freigender Beforgnis die Tätigfeit er bentiden Unterjeeboote berfolge, weil fie agegen tein taugliches Mittel gebrauchen tonne.

Me Amerikaner vom "Suffer" gerettet.

BIB. London, 28. Marg. Der ameritanifche Botefter teilte mit, bag alle Amerifanerbom Damp. m Enffer gerettet wurden. Ginige feien ber-

1929. Rembort, 28. Marg. Anläglich bes Suffersichenfalls wird in Kongregereifen die Meinung berm, ber Rongreß milfe-die Barnungerefoluen annehmen.

jerumanifd:bulgarifde Entfpannung.

MIB. Cofia, 28. Marg. Mus ber bulgarifden Breffe herbor, baß feit der Rudtehr bes Befandten Deruffi weitere Entipannung in den bulgartich. manifchen Begiehungen eingetreten ift. Die erhandlungen find teilweife beendet, teilweife auf rtem Begc.

Billa entfommen.

BIB. London, 28. Marg. Mus Retoport wird betet: Billa ift feinen Berfolgern entichlüpft.

Mus Broving und Nachbargebieten.

" Cherlahuftein, 27. Marg. In ber Racht bon Cameauf Countag wurde bon Reftert nach dem hiefigen Bahngemelbet, bağ ein Ballon nach unferer Gegend gufliege. in ein lang nachschleppendes Geil machte fich bas Luftig bald bemerkbar, und dies gab auch die Möglichkeit, et bier geborgen werden tonnte. Es war ein am Camsmedmittag 3 Uhr bor Berdun burch ben Sturm losgemer deutscher Teiselballon, in deffen Rorb fich noch ein Offizier befand, der durch die wilde Jahrt und Palte halb erfroren war. Bur Bergung des Ballons tte man telephonisch das Telegraphen-Bataillon in Cobg angerufen, und eine Abteilung mit Laftauto war fcmell Tetelle. Rachdem alles gut verpact war, erfolgte gestern mag der Abtransport nach Coblens.

:l: Cobleng, 28. Marg. Schulfrei. Die Ghilfer blefigen Lehranstalten hatten gestern einen freien Tag ten bes günstigen Ergebnisses ber bierten Kriegennleihe, ubem auch die Coblenzer Schüler wacker beigetragen haben! 11: Wiesbaben, 25. Marg. Diefer Tage brachte ein betes, iton bejahrtes Bauerlein im benachbarten Mains

100 Mart fage und ichreibe: in barem Golde gu einer s weld in Artegeanleihe angulegen.

it: Beilburg, 27. Dars. Geftern bormittag 91/2 Uhp b in ber Turnhalte ber Unteroffizierboridnile bie Bor-Unerübung bes Lahn - Dill . Ganes ftatt, 3nit wurden Marich- und Freinbungen borgeführt, dann folgten achriechterübungen. Rach einem Turnen an ben verschlebenen witen wurden Hebungen im Berfen bon Stiels, Singels Diefus-Sandgranaten vorgenommen. Dem Turnen wohnbet herr Mourmanbeur ber Anftalt Major Saffel fowie bere herren bes Offigiertorpe bei. Um 12 Uhr zogen bie litieber des Gauvorstandes und die Turner nach dem neuen scobof, wo noch einer Ansprache bes Ganbertreters ein un am Grabe bes im Weften gefallenen Sauptmanns ber Ameir A. Morin niebergelegt wurde. (Direktor A. Morin bur Erinnerung an die Zahrhundertfeier 1913 für ben In Dill-Bau einen großen filbernen Ehrenfchild als Bandertin Gilbotenlauf gestiftet.) Um 2 Uhr begann ber 63. uturnfag im "Lord". Ter Gaubertreter eröffnete vie ung mit turger Begrufung ber Anwesenben und bantte Derrn Bargermeifter garthaus für fein Ericheinen. herr mer Betry begrufite bie Erichienenen namens bee Ortebrins und herr Burgermeifter garthaus entbot in berglichen ten ben Willtourinengruft ber Stadt. - Der Turntag the wann bas Andenten an den verstorbenen Turnbater and an bie im vorigen Japre gefallenen Turner in der Beife. Aus dem Geichaftebericht für 1915 geht hervor, der Can 5824 Mitglieber gablt, bon denen weit über 3000 ben Jahnen ftehen. Die Raffe schloft mit einem Bestand n 200 m. 27 Big. ab. Der Gaubeitrag wird auf 20 Big. Gine febr anregende Aussprache fand im Anding un ben Erlaf bes herrn Regierungsbrafibenten betr. mitwhitung ber Inrubereine bei ber militariichen Borbeam 28. Mai nach Ballmerob gemacht werben. Mit einem But Beil! duj unier tapferes Beer wurde um 1/5 Uhr bie Tagung geichloffen.

:!: Frantiurt a. M., 23. Mary. Die Berjorgung Frantfurts mit Mild wird nummehr burch bie Ginführung ber Mildstarte geregelt. Bebes Rind bis jum bollenbeten preiten Lebensjahr erhalt taglich einen Liter Milch. Aeltere Rinder Letommen höchftens 1/2 Liter, wenn fie frant find bis ju einem Liter Milch. Die Ausgabe ber Rarten erfolgt bereite am 25. Marg. Grante erwachfene Berjonen erhalten eine großere Mildmenge nur auf Grund eines argtlichen Beug-

Die Berforgung mit Bich und Fleifch.

Berlin, 27. Marg [WTB. Amtlich.] Bur Sicher-ftellung bes Fleischbedarfes bes heeres und ber Marine, fowie ber Bivilbevöllerung hat ber Bunbesrat in feiner Sigung vom 27. Marg 1916 bie bereits angefündigte Berordnung über die Gleifchverforgung erlaffen. Danach wird für bas gefamte Reichsgebiet bie Bilbung einer Reichsftelle für Berforgung mit Bieh und Fleifch (Reichsfleischstelle) vorgesehen. Sie hat die Aufbringung von Bieh und Fleisch im Reichsgebiet und beren Berteilung, fowie bie Berteilung bes aus bem Musland eingeführten Schlachtviehs und Fleisches gur Aufgabe und ift gu biefem Bwed mit einer Reihe von Machtbefugniffen ausgestattet. Gie bestimmt ben Umfang ber fur bie Gemeinbe ober ben Rommunalverband zuzulaffenben gewerblichen Schlachtungen und bie Unrechnung ber Saus- und Rotichlachtungen auf biefen Anteil; ferner regelt fie ben Fleifch- und Fleifchwarenverfand aus einem Rommunalverband in ben eines anderen Bundesfraates. Den Laudeszentralbehorden ift bie Berpflichtung auferlegt, fur eine rechtzeitige und vollftandige Befchaffung des Bedarfs an Schlachttieren gu forgen. 3ft ein freibandiger Anfauf nicht möglich, fo erfolgt bie Aufbringung - im Rotfalle im Zwangswege - burch bie Rommunalverbande und Gemeinden. Endlich find Die Gemeinden gur Durchinfrung ber Berbraucheregelung bon Fleifch und Fleifchwaren verpflichtet.

Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab Ems, ben 28. Darg 1916.

Beforderung. Der Obermatroje Anton Rlaus, Cohn bee herrn Bhilipp Rlaus, wurde gum Bootsmannemaat befördert. R. ift auf einem Kreuzer ftationiert.

e Musgeichnung. Das Defterreidifch-Ungarifde Militar-Berbiensitreng 3. Maffe mit ber Kriegsbeforation 3. Maffe wurde bem bereits mit bem Gifernen Arenge ausgezeichneten herrn Werner Anginger, Leutnant ber Referbe beim Infanterie-Regiment bon Lüpow (1. Rhein.) Rr. 25, verlieben.

e Echlug ber Metallabnahme. Am 31. Mary ift ber lette Jag, an dem bie beichlagnahmten Wegenftanbe aus Rupfer, Meffing und Reinnidel bei ber Cammeffette im Rathaus abgeliefert werben muffen. Die Annahme erfolgt an tiefem Tage bormittage bon 10-12 Uhr und nachmittage bon 3-5 Uhr. Wer bie babin nicht abgeliefert bat, macht fich ftrafbar und bat bie stoften ber ibater ftattfindenben zwangeweifen Einziehung ber einzelnen Wegenftanbe ju trogen. Richt beichlagnahmte Wegenftande, die freiwillig abgeliefert werden follen. fonnen nur noch am Mittwoch, den 29. b. Mte., nachmittage 3-5 Uhr im Rathenehof angenommen werden. Bahrend ber gleichen Beit werden auch, wie aus ber amtlichen Befanntmachung ju erfeben ift, beichlagnahmte Cachen abgenommen.

Aus Diez und Umgegend.

Dies, ben 28. Dary 1916.

d Die Lebensmittelftelle bat einen Borrat on Plodiourft eingeführt (Tauerware), ber im Geichaft ber Grau Debgermeifter Enteneuer, Altftabiftrofe, jum Breife bon Dit. 3,20 a Bib.

abgegeben wird d Geiftliches Mongert. Anläglich ber Einweihung ber neuen Orgel in ber evangerifchen Rirche im Limburg am nadften Sonntag haben fich bie bei biefer Feier minwirfenden mufffanifchen Arafte bereit eiffart, ju Gunften ber biefigen Ariegsfürforge bes Roten Areuges am Abend gubor, Camstag, ben 1. Upril in der ebangelischen Rirche dahier ein geiftliches Mongert gu geben. Das Rabere ift, aus bem Angeigeteil biefes Blattes gu erfeben. Die Minvirtenben haben 3. Teil in unferer Stadt fich icon aufe Befte eingeführt badurch, bag fie bereits wieberholt bei gleichen Beranftaltungen ihre Arafte für die gute Cache gur Berffigung gestellt haben. Go berburgen fie felbft und bas anserlesene, ber gegenwartigen Beit bee Jahres angepafte Bregramm ben Befuchern einen reichen Genug. Die Angiehungetraft, Die bas leute Rirchenfongert Enbe Januar bier ausübte, lägt erhoffen ,bag auch bas gegenmartige einem tief empfundenen Bedarfnis in Diefer Beit entgegenfommt.

" Borichnipverein. Geftern fand im Lotale bes Geren Bilh. Maxheimer dahier die diesjährige ordentliche Generalberfammlung bes hiefigen Borichugbereine ftatt, welche bebauerlichend nur bon ca. 30 Mitglieder befucht mar. Mus bem bon Direttor 3. Jung gur Berlefung gelangten Berwaltungebericht ging berbor, bag ber Berein auch im abgelaufene Geschäftsjahr trop bes Krieges recht gufrieden-ftellend gearbeitet hat. Das Jahr 1915 ftand im Zeichen großer Gelbfluffigfeit. Trop ftarter Inanfpruchnahme burch Entnahme von Gelbern für die 2. und 3. Kriegsanleihe, tobei ber Berein ca. 850 000 Mart zeichnete, weift bie Bilangjumme gegenüber bem Borjahr eine Erhöhung bon 250 000-Mart nach: die liquiden Mittel ergaben am Jahresichluffe bie beim Berein noch nie bagewesene ftattliche Summe von ca. 716 000 Mart. Alls Grund hierfur wird Die 3. 3t. fast bollftandig barnieber liegende Bantatigfeit angegeben, wodurch neue Erebite nicht beansprucht wurden. Much erfolgten Rudjahlungen in ftartem Dage auf altere Stredite, ferner lag bas Wechjeldistontgeschäft ziemlich brach der Inrobereine bei der militarigen Borve- und figliegelich verlegsanleihen, einen Mehrbetrag von ca. und ichlieflich brachten die Sparguthaben, trot ben ftarten

120 000 Mart. Der Gesamtumjay ftieg bon 14,4 auf 21 Millionen Mart und wurde die Steigung hauptfächlich berborgerufen durch den bargeldlofen Ueberweifungsbertebr, welchem bom Berein bejondere Aufmertjamteit gewidmet wurde. Der Reingewinn bon 23 186,62 Mart erreichte bie ungefähre Bobe bes Borjahres; Die Mitgliedergahl fant um 17 Personen auf 1155, es schieden aus durch Tod 32, Rändigung 13, dagegen traten 28 Berjonen neu ein. Rach erfolgter Abstimmung genehmigte die Generalberfammlung Die Bilang und erteilte bem Borftand und Auffichterat auf Borichlag Entlaftung für die 1915er Beichaftsführung. Es wurde beschloffen, den Reingewinn wie folgt gu berwenden: 6 Brogent Dibidenden 10 721,10 Mart gu berteilen, bem Referbefonds 3000 Mart, bem Spezialfonds 4000 Mart, dem Beamten-Unterft.-Fonds 1592,50 Mart gu überweifen, am Effettentonto für ebentl. Rurebiffereng 2000 Mart, am Beidaftegebandetonto 1095,53 Mart abzufchreiben, bem Raffierer 1 Prozent - 231,87 Mart Tantieme auszugablen und den Reft bon 545,62 Mart aufs neue Jahr borgutragen. Borftand und Auffichterat erhalten die Ermächtigung, ben Bortrag für Kriegsfürsorgezwede zu berwenden. Zu Bunkt 3 der Tagesordnung wurde der 3. 3t. im Felde ftebende feitherige Kontrolleur auf weitere 6 Jahre wiedergewählt. Bon ben ausscheidenden 3 Auffichteratemitgliedern wurden Die herren Bh. C. Paul und Bürgermeifter Kungler wieder und an Stelle bon herrn Otto Meher, welcher aus Befundheiterudfichten eine Biebermahl ablehnte, Berr Ernft Murandt neu gewählt. In die Einschätzungekommission gur ben Auffichteratemitgliedern ju gewährenden Rredite famen wieder die herren E. Dinslage-Dies, Carl Roemer-Freienbieg, Jatob Cbel-Bolgheim. Alle Bochftgrenge ber bom Berein entgegenzunehmenden Tarleben und Spareinlagen nach § 48 Abi. 10 des Statuts wurde der Betrag bon 3 Millionen feftgefest, alfo um 1 Million erhöht. Ale Buntt 7 ber Tagesordunng wurde der Bericht des Berbanderebifors Seibert aus Biesbaden über die im Jahr 1915 borgenommene gesetliche Revifion burch Berlefung gur Renntnis gebracht. Mus bemfelben geht herbor, bag bie Beschäfteführung eine gewiffenhafte war und bom Auffichterat genügend überwacht wurde; Anstände in formeller noch in materieller Sinficht wurden feine erhoben. Die bom Rivifor empfohlene Erhöhung des Stammanteils fand feinen Beifall. Da gum lebten Bunft ber Tagesordnung Mitgliederantrage nicht eingegangen find, wurde bie Berfammlung geschloffen. Bor Gintritt in die Tagesordnung wurde ben gefallenen Benoffen bon Geiten des Borfigenden ein marmer Rachruf

d Boltsbibliothet. Unter dem Thema "Bflug und Schwert" berauftaltete der Ausschuß der Bolfsbibliothet am Conntag im Rafinofaace eine baterlandifche Bolts. unterhaltung, ausgeführt bon erftflaffigen Runftfratten bes Rhein-Mainifden Berbands für Bolfsbildung in Frantfurt a. DR. Bu feiner Begrußungsanfprache betonte der Borfibende des Ausschuffes herr Burgermeifter Scheuern, daß man der Unregung bes Rhein-Mainischen Berbands, auch hier die infolge des Krieges naturgemäß auf einige Beit unterbrochene Bolfebilbungearbeit nach Rraften wieder aufzunehmen, gerne gefolgt fei. Man habe es als eine Rotwendigfeit ertannt, gerade in Diefer ernften Beit burch gute Darbietungen gur Erhebung und feelischen Rraftigung des Bolfes beigutragen. Die dem Ernft der Beit entsprechenden Borfifhrungen, bestehend in Dinfit, Bejang und Regitation, waren famtlich meifterhaft. Gin Trio (Bioline: Fri. Rohl, Rlabier: Grl. Birtenftod und Cello: herr Dufitdireftor Bauer) brachte Tondichtungen bon Saydn, Mogart, Goltermann und Schubert bollendet gur Biedergabe. 2118 Sanger mit einer herrlichen flangvollen Barritonftimme lernten wir herrn Mufikdirektor und Komponifien Rarl Specht, ber in liebenswürdiger Beife anftelle bes verhinderten Rongertfangere Baterhaus feine Runft in ben Dienft ber guten Sache gestellt hatte, tennen. Die Regitationen bes herrn Ranngieger (Dichtungen bon Schiller, Goethe u. a.) und die Ansprache des herrn Lehrers Conrad Schmidt über "Pfling und Schwert" und ihre Beziehungen zu einander waren eindrucksvoll und ergreifend. Der Befuch ber Beranftaltung war gablreich, hatte aber noch beffer fein tonnen.

d Altendics, 28. Marg. Bei ber biesjährigen Berfteigerung ber Frichicheine int die Labn in der Gemartung Rittendies wurden gegen bie fruberen Inbre niedrigere Betrage erzielt. Die Angelicheine brachten 50 Pfg. bis 1 Mart ein, die Retfdeine 2 bis 3 Mart.

Berantwortlich für bie Schriftleitung: B. Bange, Bad Cans.

Lebensmittel.

3m ftabtifchen Schlachthof gelangen am Mitiwoch. Den 29. D. Dis. porm 9-12 Uhr 300 Bfund Echelfifche, bas Bfund gu 65 Pfennigen, gum Bertauf.

Bad Gms, ben 27. Diary 1916.

Der Magiftrat.

Lebensmittel.

In unferer Befonntmachung bom 25. b. Mts. ift infofern ein Rebler unterlaufen, als es beifen muß "Apfeltraut, Bertaufepreie 45 Big. das Bfund anftatt bas Stilo." Es wird bemertt, bag Apfelfrant gu haben ift bei a) Firma B. Lintenbach, b) Rheinisches Raufbaus, c) Chriftian Griffel. Die Firmen Al. Rauth und 3. Boy haben Blodwurft nicht erhalten; fie haben auf die Lieferung bergichtet.

Bab Ems, den 28. Mary 1916.

Der Magiftrat.

Obithallenverpachtung.

Die Obithalle neben bem Rathaus foll für b.s Jahr 1916 verpachtet werben. Schriftliche verfchloffene Ungebote find bis Montag, Den 10. April Ifd. 3rs. vorm. 11 Uhr im Rathaus eingureichen.

Bad Eme, ben 27. Mary 1916.

Der Magifrat.

Die beschlagnahmten Metalle merben in ber Sammelftelle im Mathans (Schuffof) am Mittwod, ben 29. Blarg ffd. 3rs. von 3 bis 5 Abr nadm. und am Freitag. den 31. 2Sar; vorm. von 10 bis 12 Rift und nachm. von 3 bis 5 Albr angenommen.

Dogleid feit 1. Gebruar hinreichend Gelegenheit gur Abgabe geboten war, find noch fehr biele beichlagnahmte Metalle gurud. Bir erfuchen bie Befiber berfelben nunmehr bringend, bieje Gegenstände fofort abzullefern und nicht auch noch bis jum letten Tag gu warten.

Am 31. be. Dite. 5 Uhr wird die Annahme gefchloffen; wer bann noch nicht abgeliefert bat, macht fich ftrafbar, augerbem werben bie gurudbehaltenen Gegenstanbe auf Roften ber Befiger gwangeweife abgeholt.

Die ingibifden ergangenen Bufagbestimmungen gu ber Berordnung über die Beichlagnahme ber Metalle tonnten gu ber irrigen Unnahme führen, für die Ablieferung ber Reffel fet eine Friftverlangerung allgemein bewilligt worben. Dies ift nicht ber Gall. Gine Friftverlangerung, ju der in jebem einzelnen Fall bie Genehmigung nachgefucht werben muß, fann nur für folde Reffel eintreten, Die nachweislich gur Berftellung menichlicher ober tierifcher Rahrung bienen, ein Erfat hierfür aber nicht gu beichaffen gewesen ift. Gur Baid tefiel wird eine Griftverlängerung nicht bewilligt, Bad Eme, ben 20. Darg 1916.

Der Magiftrat.

Bebauung der Grundstüde.

Bereite im borigen Frühjahre ift wieberholt barauf bingewiesen worden, wie wichtig es in jepiger Beit ift, bafür Corge ju tragen, baft alle Grundftude, feien es Alder ober Biefen: grundfturte, geborig gebant und gepflangt werden. Wenn auch nadi ben eingezogenen Erfundigungen im letten Jahre eine Phaabl Grunbftude, Die feit Jahren als Driefdflächen liegen geblieben waren, gerobet und bepflangt worben find, gum Teil fogar gartenmagig bebaut werben, fo ift boch eine groffere Angahl ffeinerer Grundftude borbanden, die noch bebaut werden werben tonnten, was bringend geforbert und notigenfalls zwangeweife durchgeführt werben muß. Ber als Eigentumer folder Grundftude felbit nicht in ber Lage ift, die Arbeiten ausführen gu tonnen und nicht bie Mittel befigt bies burch andere Berjonen bejorgen gu laffen, ber überlaffe fein Grund. ftu d unberen Samilien unentgeltlich ober gegen eine gang geringe Entichabigung gur Bebauung und Bepflangung. Bir jind auch bereit, bie Nebermeifung ber Grundftude gu bermitteln, wenn und bies angegeigt wird. Es ift jest bie Beit gefommen, wo bies bald geichehen muß. Bir richten an alle mit ber Landwirtichaft und bem Gartenban bertrauten Berjonen die dringende Bitte, fich gegenseitig mit Rat und Sat beigufteben mit Sade und Spaten fleifig gu bandhaben. Das Tageslicht gestattet es fest icon, nach Schlug bes gewöhnlichen Tagewerts noch eine Stunde für Die Bebauung eines fleinen Grundftude ju berwenden.

Biel Gemaje anbanen!

Mandje Rafenflache nuf gutem Boben fann noch jum Rartoffels und Gemufebau berwendet werden, wie bies erfreulicherweise in einzelnen Fallen ichon geschehen ift. Es bat fich pezeigt, baft auf Machen, auf benen früher Bierraten prangte, gute Burtoffeln und icones Gemuje gewonnen werben fonnte. Mögen bieje Beispiele recht biel Rachahmung finden.

Bad Ems, ben 27. Marg 1915.

Der Magiftrat.

Anförung der Buchtziegenbode.

Es wird auf die Berfugung bes herrn Laudrats bom 11. Dars 1916, Rr. 72 bes amtlichen Greisblattes, hingewiejen, wonach die von Bilhelm Sammerichmidt gestellten 4 Buchtgiegenbode ber Caanen-Raffe mit den Ramen Grip, Dans, Mag amd Guefind für die Dedgeit 1915-1916 angefort find.

Bad Ems, ben 27. Mary 1916.

Der Magiftrat.

Pferde- und Bindvichverficherungs-Berein Bad Ems.

Begen ber hohen Breife ber Pferbe und Rinder fieht ber Borftand fich veranlaßt, famtliches Bieh bas im Januar b. 3rs. eingeschätt worden ift 20% im Berficherungswerte zu erhöhen. Diejenigen Mitgieber, bie gegen biejen Beichluß etwas einzumenden haben, wollen dies beim Raffierer des Bereins beantragen. Der Borftand.

Volksschule ju Diez.

Das neue Schuljahr beginnt Samstag, ben 1. Upril

b. 38., bormittags 8 Uhr.

Die Reuaufnahme für Anaben und Madchen findet an diejem Tage um 10 Uhr bormittags in ber Bergichnie (Schlogberg 20) ftatt. Schulpflichtig find alle Rinder, Die bor dem 1, April b. 38. das 6. Lebensjahr bollendet haben. Die Rinder, welche in der Beit bom 1. April bis 30. Ceptember 1910 geboren find, tonnen nur dann eingeschult werden, wenn fie forperlich und geiftig genügend entwidelt find und ber Raum bes Rfaffengimmers die Aufnahme gestattet. Ueber die Aufnabmefähigfeit enticheitet ber Reftor. Gine argtliche Beicheinigung ift nicht erforderlich. Bon famtlichen Rindern ift der Impfichein borzulegen, bon auswärts geborenen außerdem der Geburtsichein.

Für ichnibflichtig gewordene Rinder, die wegen gurudgebliebener Entwidlung den Unterricht noch nicht besuchen tonnen, ift bei bem Unterzeichneten die borfaufige Beframng gu beantragen; ebenjo ift es ihm anguzeigen, wenn Amber eine andere als die Bolfeichule besuchen follen.

Dies, ben 15. Mars 1916.

Der Mettor: Gran.

Geistliches Konzert

Samstag, den 1. April, abends 71/2 Uhr

in der Evangel. Kirche zu Diez

ausgeführt von Fräulein Gertrud de Niem, Sopran, Limburg a. L., Fräulein Rosy Hahn, Alt, Frankfurt a. M., Herrn Organisten Grab, Orgel, Wiesbaden.

Vortragsfolge:

Präludium u. Fuge ("Siegesfreudigkeit") J. S. Bach (Herr Gräb)

2. Trompetenarie aus Samson G. F. Händel (Frl. de Niem)

3. "Vergnügte Ruh" aus Kantate 170 J. S. Bach

 Golgatha (Ev. Mark. 15 V. 22, 25, 33, 37) Otto Malling ((Herr Gräb)

J. S. Bach

5. Duett aus Kantate 78 "Wir eilen" (Frl. de Niem u. Frl. Hahn)

6. Lieder für Alt (Frl. Hahn) a. Kirchengesang

Hugo Wolf b. Zur Ruh, zur Ruh Hugo Wolf c. An den Wassern zu Babylon Dvorák 7. Lieder für Sopran (Frl. de Niem)

H. G. Naegeli (1768-1836 a. Nachtlied b. Trauer Phil. Gretscher c. Hoffnung Luise Reichard (1778-1825)

8. Friede (Herr Grab) Ev. Joh. 14 V. 27 Otto Malling 9. Duett: "O holder Friede" aus Judas G. F. Händel Maccabaeus

(Fri. de Niem u. Fri. Hahn) "Deutschland über alles", Variationen - Frankenberger (Herr Grab)

Preise der Plätze:

Chor: 2 M., Schiff: 1 M., Seitenemporen und Seitenschiffe: 50 Pfg.

Vortragsfolge mit Text der Gesänge 10 Pfg. Karten sind im Vorverkauf in der Buchhandlung Phil. H Meckel und des Abends am Eingang zur Kirche zu haben.

Zutritt nur durch die Haupttüre,

Der Reinertrag ist für die Kriegsfürsorhe des Roten Kreuzes bestimmt.

Gur ben

Lokomotivheizerdienst

geeignete, über 18 Jahre alte Beute werben eingestellt. Rgl. Gifenbahn-Betriebewerfftatte Limburg.

Eingang Schaumburgerftrage.

Wer noch eine inhaltreiche, babei billige illuftrierte Berliner Tageszeitung mit wochentlich 7 Beiblattern lefen will. ber abonniere auf die

"Deutsche Warte"

bie im 26. Jahrgang erscheint, Leitartifel führender Manner aller Parteien über die Tages- und Reformfragen bringt (die D. W. ist Organ des Hauptausschusses für Kriegerheimstätten), schnell und sachich über alles Wissenswerte berichtet und monatlich, bei der Bost oder dem Briefträger bestellt, nur 90 Pfg. (Bestellgeld 14 Pfg) tostet. Man verlange Brobenummer vom Berlag der "Deutschen Warte" Berlin N. w. 6.

ventimer Rurier =

Die in nationalem und freiheitlidem Beifte geleitete Berliner Tageszeitung "Deutscher Aurier" enthält: Bolitifche Leitartitel bon grundfablicher Bedentnug, Die amtlichen Rrigsberichte,

feffelnbe Childerungen bon allen Rriegefcanplaten, einen ansgedehnten, zuverläffigen und ichnellen Rachrichtendleuft.

Der forgfältig redigierte

Sandeleteil

gibt ein klares Bild von der Lage des Kapitalmarktes, des Dandels und der Industrie unter besonderer Berücksichtigung ber Forderungen des Mittelftandes.

Der täglich erscheinende

Deutiche Birtichaftefurier

unterrichtet die Lefer über alle vollswirtschaftlichen Tagesragen, die augenblidlich mehr als je im Bordergrund des Intereffes fteben.

Beitere Beilagen find:

Deutscher Aurier 3Auftrierte Unterhaltungsbeilage (Rriegepoft) eifcheint Connabends

Tenticher Rurier 3lluftrierte Ausgabe ericheint Mittwochs.

Die Fran (erscheint monatlich einmal) berichtet über bie Bestrebungen ber nationalen Frauenbewegung.

Abonnement monatlid Mf. 1,30

Beftellungen nehmen alle Brieftrager und Boftanftalten

Berlaugen Gie unverbindliche und toftenfreie Brobelie-ferung, burch die Geschäftsstelle "Dentscher Aurier" Berlin S. 28. 48. Wilhelmofte. 8.

für Sehiftellen besonbere Corten, empfiehlt

gelbe Edenborfer Riefenwolgen, Mustefe,

Lud. Ferd. Burbach. Diez a. N.

Wiedersehn war seine

Do hafit uns all so früh verlage und unsere Hoffaung. Kehrst auch nicht mehr zu uns zust So jurg must Du Dein Leben lass Zerstört ist Deiner Liebe Gluck Ganz umsonst war unser Fieh'n, Auf ein frohes Wiederseh'n.

Fern von seinen Lieben und der Helmat starb am 13. März, schwer verwundet durch eine Handgranate, unser lieber, unvergeßlichen Sohn, Bruder und Neffe

Gefreiter

Eugen Höhner

Hornist im Inf.-Regt. 142, 3. Kompagnie im Alter von 23 Jahren nach 20 monatlicher ununterbrochener treuer Pflichterfüllung den Heldentod fürs Vaterland.

In tiefer Trauer und Schmerz Karl Höhner II, Schuhmacher, nebst Familie.

Kemmenau, den 28. März 1916.

Ratholifder Mannerverein Bad G

Die Beerdigung unferes Ditgliedes, bes Herrn Johann Fries

findet beute, Dienstag, 4 Uhr, von ber Leichenhall. ftatt. Die Mitglieder verfammeln fich 31/2 Uhr an ber 0. Um gabireiche Beteiligung bittet

Der Borftant

Lehnard's

Weiße Schmierseife

von vorzüglicher Waschkraft (in 1 Pfund Paketen) Verkaufspreis 50 .f., in den Kolonialwarengeschäften erhat

Heinr, Lehnard, Seifenfehr Limburg a. d. Lahn.



Es zieht!

Ble leicht bott man fich babei Erfaltungen und Beiferfeit. Bibert-Zabietten ichufen davor am wirffamften. Geit 70 Jahren anerfannt. 212 In affen Apothefen und Orogerien Dt. 1.—

TABLETEN

auch feinfte Menge tauft Dito Meine, [8799

Oberer Stod in ber Billa Duififana fofort

D. Commer, Bab Ems, Rirdlide Radridten.

Bad Ems. Evangelitche Rirche.

Pfarrtirde. Mittwoch, ben 29. Marg. Abends 8 Uhr Rriege. Beiftunde. Berr Bir. Denbeman Text: Marcus 14, 32-42 Bicber: 81, 72 B. 6

Mittwoch, ben 29. Märg. Abends 8'/s Uhr: Kriegsbetftunds Derr Pfarrer Mofer.

Diez. Gvangelische Kirche. Mittwoch, ben 29. Mörz. Mbenbs 8 Ubr: Rriegegebet- u. Politonsitunde Berr Detan Bithelmi.

Bur Frühighreim bringe meine Modelle fonftige Damens, Rim u. Franenhute am Unzeige

Maria Jung Bad Eme, Romerftr 8

Salatyflanm Maitonig empfieblt

Gartner Barth, ? Junges Midden

mit guter Sanbichrift, wa ouch gut rechnen fans, fo

Buroneuung. Ber, fagt bie Beich Diefer Big.

Einfaches Franke gewandt im Raben, fudt & dafisftelle.

Saus= u. Zimn maddien

gefucht. Gin braves nicht gu

Mädchen für alle Sausarbeit gefucht 8792] Labufir. 13, 80 Braves, fleißiges

Wiadmen für Rüchen- und Daus 1797| Labnfir. 39, 1

Tüchtiges Mäddien

für Sans. u. Bimmerater Bodwintet, Babnitt Daus- u. Zimmern

Raberes Geidaften >

Rodin Anfängerin' für fofott f hotel Dranien,

Fite tommenbe Gpo

faifon fuche ich no Spargelabne

bei täglicher Lieferung Tage preis

August Simons Ober Ingelbeim & 3n Nr. 279

Wicken, Gras- und Klee-Samen